

**WOZ** DIE WOCHENZEITUNG

Genossenschaft Infolink

# Geschäftsbericht 2005



## Trotz allem ein erfolgreiches Jahr

Geglückte Umstrukturierung und erfreuliche Einnahmen, sowohl bei den Abos und den Inseraten wie auch bei den äusserst wertvollen Spendeneinnahmen, die es uns ermöglichten, die Reorganisation des Betriebs mit der nötigen Vorsicht umzusetzen.

Doch nach wie vor ist der Förderverein ProWOZ von zentraler Bedeutung, damit wir die hohe Qualität der unabhängigen WOZ gewährleisten können.

### **Deutliche Reduktion des Aufwands bei gesteigertem Ertrag**

Die WOZ konnte den Aufwand um rund 10% reduzieren, während der betriebliche Ertrag (ohne Spenden) höher ausfiel.

### **113 000 LeserInnen halten die Abos auf Höchststand**

So viele AbonnentInnen wie in diesem Jahr hatte die WOZ noch nie, netto rund 13 000 bezahlte Abos. Erfreulich war denn auch, dass die Medienanalyse Schweiz, die MACH-Studie der WEMF der WOZ 113 000 LeserInnen bescheinigte; also wird ein Exemplar der WOZ von durchschnittlich 8,7 Personen gelesen. Da sehen wir noch Potenzial für weitere AbonnentInnen.

### **Steigerung der Inserateeinnahmen**

Die Inserateeinnahmen konnten in einem sehr schwierigen Umfeld gesteigert werden; wir haben unser Budget um rund 40 000 Franken übertroffen. Vor allem das neue «WOZ-Branchenverzeichnis» war ein grosser Erfolg. So konnte durch das Neulancieren des «Anderen Arbeiten» der langjährige Abwärtstrend ins Gegenteil gewendet werden. Mit dem hübschen kleinen Büchlein konnte die WOZ fast doppelt so viel einnehmen wie in den vergangenen Jahren.

### **Überwältigende Solidarität**

Die grosse Spendenaktion «Gebt uns Geld» brachte der WOZ rund 280 000 Franken ein; nur dieser grosszügige Einsatz unserer LeserInnen ermöglichte es uns, für die Reorganisation ein «Zeitpolster» zu schaffen, um die schwierigen Massnahmen mit der nötigen Umsicht anzugehen.



## Veranstaltungen 2005

### **Vortrag von Ignacio Ramonet, Direktor «Le Monde diplomatique» im Schiffbau**

Seit 10 Jahren gibt die WOZ in Kooperation mit der deutschen Tageszeitung taz die deutschsprachige Ausgabe von «Le Monde diplomatique» heraus. Zum Jubiläum sprach Ignacio Ramonet, Direktor des französischen «Monde diplomatique» am 29. Mai im Zürcher Schiffbau über die Zukunft der unabhängigen Information.

### **Internationales Treffen von «Le Monde diplomatique» in Zürich**

Das jährliche internationale Treffen der HerausgeberInnen von «Le Monde diplomatique» und dem Mutterhaus in Paris fand dieses Jahr auf Einladung der WOZ in Zürich statt.

### **Veranstaltungsreihe «Wer braucht eine linke Zeitung?»**

Um die Spendenkampagne «Gebt uns Geld» inhaltlich zu begleiten, initiierte der Förderverein ProWOZ eine Veranstaltungsreihe unter dem Motto: «Wer braucht eine linke Zeitung? – die Zukunft der WOZ». Die WOZ suchte das Gespräch mit ihren LeserInnen und UnterstützerInnen, mit SchriftstellerInnen und KünstlerInnen, mit PolitikerInnen und FreundInnen, um mit ihnen unter anderem Fragen zu diskutieren wie: Braucht es eine linke unabhängige Zeitung wie die WOZ? Was ist den WOZ-MacherInnen, was ist Ihnen eine solche Zeitung wert? Die Veranstaltungen fanden in Zürich («Die Zukunft der WOZ?», in Basel («Die WOZ, die Globalisierung, die sozialen Bewegungen») und in St. Gallen («Die WOZ, die Zentrumskultur, die Kultur der Peripherie») statt. Die Reihe soll locker weitergeführt werden.

## Grosser Mitgliederzuwachs im ProWOZ-Förderverein

Der Förderverein ProWOZ kann sich eines noch nie dagewesenen grossen Zuwachses an Mitgliedern erfreuen. So sind im Jahre 2005 133 Einzelmitglieder und sechs Firmenmitglieder neu dazugekommen.

Neu geschaffener Kapitalfonds: Damit die WOZ weiterhin unabhängig bleiben kann, ist sie auf Spenden angewiesen. Um die Kapitaldecke der WOZ nachhaltig zu stärken wurde der Kapitalfonds des Fördervereins ProWOZ geschaffen. Neben den bisherigen Möglichkeiten, die WOZ zu unterstützen (Mitgliedschaft im Förderverein ProWOZ und Spenden in den Recherchierfonds), bietet er die Möglichkeit, direkt zum Erhalt der einzigen unabhängigen linken Wochenzeitung der Schweiz beizutragen.

<b>ProWOZ-Artikel 2005</b>			
Aus dem Recherchierfonds des Fördervereins ProWOZ wurden im Jahr 2005 folgende Beiträge zur Finanzierung grösserer Recherchen und Artikel bewilligt:			
<b>WOZ 49/05</b> vom 8.12.2005	Wissen	<b>Werner Scheurer:</b> Wie eine kleine Uno (Serie Wissenschaftsstandorte XXII)	«Stadt der islamischen Studien»: Aus über neunzig Ländern kommen ausgewählte Leute an die Al-Ashar-Universität in Kairo, um Islam zu studieren
<b>WOZ 38/05</b> vom 22.9.2005	International	<b>Pit Wuhrer:</b> Der Blick über die Schulter	«Wir haben die Extremisten verjagt, nicht die Polizei!»: Was britische Muslime denken und wie sie leben
<b>WOZ 38/05</b> vom 22.9.2005	Schweiz	<b>Oliver Fahrni:</b> Mentale Baracken abreißen	Der lange Weg der Schweiz von James Schwarzenbach bis zur Abstimmung über die erweiterte Personenfreizügigkeit
<b>WOZ 37/05</b> vom 15.9.2005	Schweiz	<b>René Hornung:</b> Arbeit vor Rente – nur woher kommt sie?	Unternehmen, die weniger leistungsfähige MitarbeiterInnen beschäftigen, sind rar – trotz Beratungsangebot der IV
<b>WOZ 34/05</b> vom 25.8.2005	International	<b>Piotr Dobrowolski:</b> An der längeren Kette	Vor 25 Jahren entstand in Danzig die Gewerkschaft Solidarnosc. Was ist heute aus der legendären Werft geworden?
<b>WOZ 26/05</b> vom 30.6.2005	Leben	<b>Piotr Dobrowolski:</b> Das unkoschere Schtetl	Nur noch wenige Jüdinnen und Juden leben im Krakauer Quartier, das sie einst prägten. Trotzdem boomen Klezmermusik und ein neuer Antisemitismus
<b>WOZ 25/05</b> vom 23.6.2005	International	<b>Pit Wuhrer:</b> Verschaff dir etwas Respekt	«Wir müssen eine Generation gewinnen»: Die ideenreiche Arbeit eines Südlondoner Gewerkschaftsverbands
<b>WOZ 24/05</b> vom 16.6.2005	Leben	<b>Benjamin Shuler:</b> Komm, tisch auf, Genosse!	Der grosse WOZ-Guide durch Deutschschweizer Genossenschaftsbeizen
<b>WOZ 20/05</b> vom 19.5.2005	International	<b>Piotr Dobrowolski:</b> EU-reif oder tot	«Wir können doch nicht alle auswandern»: Seit über einem Jahr ist Polen Mitglied der EU. Die Folgen für die Landwirtschaft sind beträchtlich
<b>WOZ 19/05</b> vom 12.5.2005	Wirtschaft	<b>Rolf Schröder:</b> Andiner Zorn trifft Schweizer Investitionen	Xstrata und die Leute aus Apurímac: Der Schweizer Konzern will in den peruanischen Anden Kupfer abbauen. Doch die Einheimischen streiken
<b>WOZ 16/05</b> vom 21.4.2005	International	<b>Daniel Ludwig:</b> Kein Picknick bei der Knesset	In Ostjerusalem droht die arabische Altstadt zu verslumen
<b>WOZ 12/05</b> vom 24.3.2005	International	<b>Judith Huber:</b> Boom der Orthodoxen	Einmal Israel und zurück: Viele emigrierte Juden und Jüdinnen kehren wieder nach Russland zurück
<b>WOZ 9/05</b> vom 3.3.2005	Leben	<b>Keno Verseck:</b> «Du darfst deinen Sohn auch mitnehmen»	Die verkauften Bräute: Es kann nur besser werden, sagen sich die jungen Frauen in Moldawien, denen Arbeit in Russland versprochen wird. Ein trauriger Irrtum
<b>WOZ 9/05</b> vom 03.03.2005	International	<b>Pit Wuhrer, Merthyr Tydfil:</b> Seit zwanzig Jahren auf Schachttiefe null	In Wales spüren die Menschen immer noch die Folgen des Thatcher-Angriffs auf die Bergarbeiter
<b>WOZ 9/05</b> vom 3.3.2005	International	<b>Keno Verseck:</b> Die Sonne geht auf	Mit Hammer und Sichel in Richtung EU: In Moldawien ist noch so manches wie früher
<b>WOZ 6/05</b> vom 10.2.2005	International	<b>Karin Leukefeld:</b> Als WOZ-Korrespondentin in Bagdad	Karin Leukefeld berichtet von der Entführung ihrer Kollegin Giuliana Sgrena und vom Alltag einer Journalistin im Irak
<b>WOZ 5/05</b> vom 3.2.2005	Schweiz	<b>Heiner Busch:</b> Chaotische Zahlen	Die WOZ-Statistik: In welchen Kantonen wurden die Zwangsmassnahmen wann und wie angewandt?
<b>WOZ 5/05</b> vom 3.2.2005	International	<b>Karin Leukefeld:</b> Wie im TV-Spot	Das Wunder von Bagdad: In der irakischen Hauptstadt trug sich Erstaunliches zu. Selbst Menschen, die nicht wählen wollten, gingen an die Urnen
<b>WOZ 4/05</b> vom 27.1.2005	International	<b>Karin Leukefeld:</b> Skepsis, Engagement und Angst	Wählen oder nicht wählen? In der irakischen Hauptstadt wird darüber heftig diskutiert
<b>WOZ 2/05</b> vom 13.1.2005	International	<b>Geri Krebs:</b> Sonderfall in Havanna	Kuba und die Schweiz: Die Sanktionen der EU gegen Kuba wanken, und die Schweizer Diplomatie sieht sich bestätigt



## Die WOZ in Zahlen

WOZ / Infolink – finanzielle Situation				
WOZ-Rechnung	2002	2003	2004	2005
Umsatz	3 498 733.-	3 654 106.-	3 678 520.-	3 832 381.-
Veränderung in %	-7,8%	+4,4%	+0,6%	+4,2%
Abo und Einzelverkauf	2 586 832.-	2 709 106.-	2 917 548.-	2 878 221.-
Veränderung in %	-9%	+4,7%	+7%	-1,3%
Personalaufwand	1 986 732.-	1 967 414.-	2 184 090.-	1 927 829.-
Betriebsaufwand	3 145 468.-	3 088 364.-	3 798 317.-	3 392 429.-
Aufwand total	3 838 023.-	3 820 942.-	4 362 801.-	3 890 231.-
Erfolg nach Spenden	-339 290.-	-111 837.-	-437 830.-	79 066.-
Anzahl Stellen	37,6	37	39,2	33,7
Beschäftigte	56	58	61	49

Sehr erfreulich ist der Anstieg bei den Inserateerträgen um 7,5 %. Dies vermochte auch einen Rückgang bei den Abonnements und Kioskverkäufen zu kompensieren.

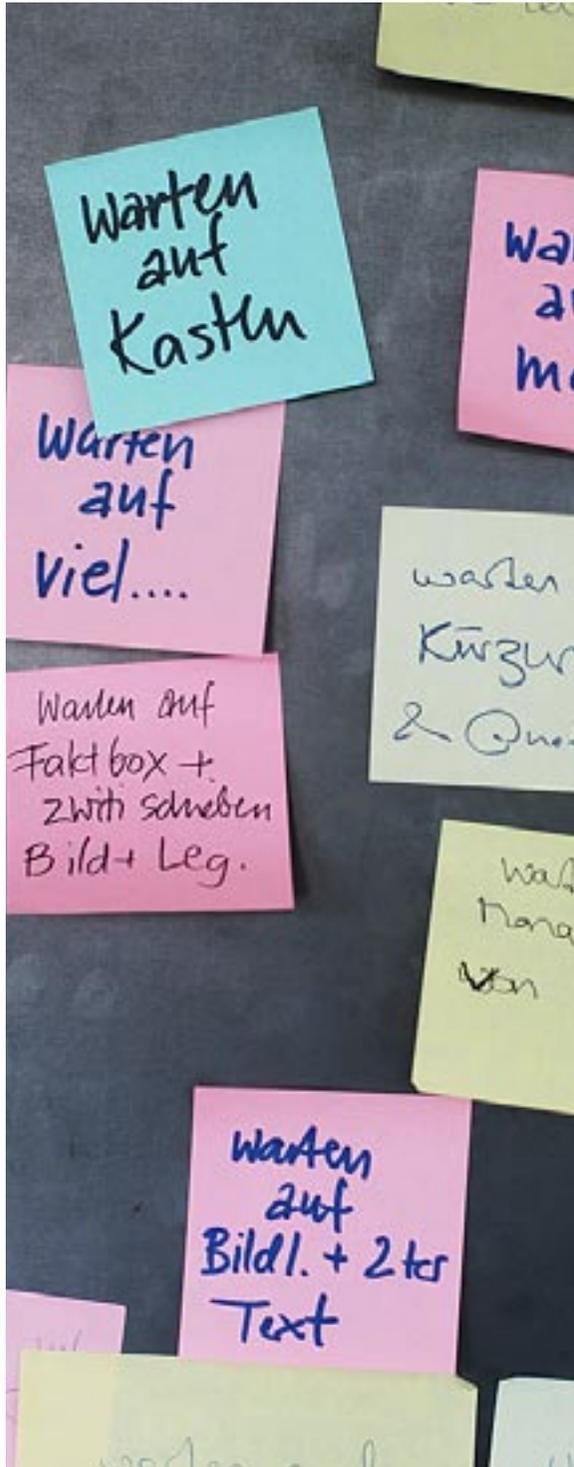
Im Geschäftsjahr 2005 sind umfangreiche Massnahmen zur Reorganisation ergriffen und erfolgreich umgesetzt worden, was sich in reduzierten Ausgaben zeigt. Zusammen mit grosszügigen Spenden ist es gelungen, die WOZ wieder auf festeren Boden zu führen, unbedingt notwendige Reserven anzulegen und einen bescheidenen Gewinn auszuweisen.

Nebst einer letzten Kapitaleinlage durch die IMAG von Fr. 49 000.- hat der neu geschaffene Kapitalfonds des Fördervereins ProWOZ mit Fr. 123 000.- einen wesentlichen Grundstein zum Aufbau einer neuen Kapitalbasis für die WOZ geleistet.

Reichweite		
2005	113 000	LeserInnen (WEMF)
2004	109 000	LeserInnen (WEMF)
2003	110 000	LeserInnen (WEMF)
2002	92 000	LeserInnen (WEMF)

Auflage	
2005	14 233 (WEMF)
2004	13 417 (WEMF)
2003	13 213 (WEMF)

Abos	
2005	12 963 (Nettoabos Ende Jahr)
2004	13 000 (Nettoabos Ende Jahr)
2003	12 361 (Nettoabos Ende Jahr)



## «Le Monde diplomatique»

### Auflagenentwicklung

«Le Monde diplomatique» (LMd) erscheint weltweit in 45 Ausgaben (davon 21 elektronisch) und 18 Sprachen. Die Gesamtauflage beträgt weltweit über 1,5 Millionen Exemplare. Die Schweizer Gesamtauflage wurde erstmals mit 16 257 Exemplaren WEMF-beglaubigt. Auch in diesem Jahr verlief die traditionelle Herbst-Aboaktion erfolgreich. 368 Gratis-Probeabos konnten generiert und davon insgesamt 30 Exemplare in Festabos umgewandelt werden.

### Jahresrechnung 2005

Die Jahresrechnung 2005 für «Le Monde diplomatique» schliesst mit einem Aufwand von 238 300 Franken ab. Die wichtigsten Einnahmenposten sind 120 697 Franken von freiwilligen Abobeiträgen der WOZ-AbonnentInnen sowie 135 380 Franken aus Inserate-, Kiosk- und Separatabonnementverkauf. Die gesamten Kioskverkäufe (WOZ und LMd) sind um rund 20% zurückgegangen. Auch die Inserateeinnahmen sind tiefer ausgefallen als erwartet. So weist die IMAG einen Reinverlust von 6732 Franken auf. Weitere Anstrengungen zur Steigerung des Zeitungs- und des Inserateverkaufs sowie der jährlichen Spenden von WOZ-AbonnentInnen werden vorgenommen.

#### Le Monde diplomatique (LMd) / WOZ Internationale Medienerzeugnisse AG (IMAG)

Erträge LMd	2002	2003	2004	2005
Abonnemente	107 034.-	125 296.-	120 024.-	126 023.-
Inserate	18 769.-	13 827.-	24 371.-	9 434.-
Ertrag total	133 102.-	156 003.-	151 020.-	140 604.-

Die Jahresrechnung 2005 für Le Monde diplomatique (LMd) weist einen Betriebsgewinn von Fr. 23 178.- und einen Jahresverlust von Fr. 6732.60 aus. Die freiwilligen Abobeiträge der WOZ-AbonnentInnen sind mit Fr. 120 885.- um gut Fr. 6000.- höher als im Vorjahr.



## Organisation der WOZ

**Organisation der WOZ, ihrer Tochtergesellschaft IMAG und des Fördervereins ProWOZ:**

**Verwaltung der Genossenschaft infolink:** Esther Banz, Christoph Eschmann, Johannes Wartenweiler.

**Geschäftsleitung (GL):** Christoph Eschmann, Verena Mühlberger (bis Juli 2005).

**Geschäftsausschuss (GASCH):** Iris Schär, Johannes Wartenweiler, Roman Schürmann, Urs Hafner, Daniel Stern.

**Verwaltungsrat Internationale Medienerzeugnisse AG (Herausgeberin «Le Monde diplomatique»):** Armin Köhli, Maha Al-Wakeel, Thomas Heilmann.

**GL der Internationalen Medienerzeugnisse AG:** Armin Köhli, Jürg Fischer, Thomas Heilmann, Prisca Widmer, Judith Huber, Claudia Gillardon (Marketing WOZ/LMd).

**Vorstand Förderverein ProWOZ:** verena Bürcher (Präsidentin), Tamara Jucker, Iris Schär (WOZ), Stefan Keller (WOZ), Pit Wuhrer (WOZ), Denise Nick, Serge Gnos, Beate Becker.